

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herbstliches

Das ist die Zeit des grauen Nebels,
Der uns den Blick ins Weite hemmt;
Ein rauher Wind tollt durch die Stufen,
Der vom Geäst die Blätter kämmt.

Und mancher findet es betrüblich,
Dass bald das Thermometer sinkt;
Und klappert mit der Kieferlade,
Wenn er den sauren Neuen trinkt.

Und schließlich kommt er zu der Einsicht:
Dass uns der Herbst nichts Neues bringt,
Denn grauer Nebel hat den Menschen
Seit Anbeginn der Welt umringt.

Und saure Tropfen gibt's zu schlürfen
Tagtäglich mehr als man verträgt,

Drum sind die trüben Herbstgedanken
Unnütz, wenn man's im Grund erwägt.

Das Beste bleibt in diesem Salle:
Das philosoph'sche Gleichgericht
Und ab und zu am Sonntag Mittag:
Ein gut gekochtes Leibgericht.

Josef Wib-Schäli.

Lieber Nebelshalter!

Aus tiefempöhrtem Herrzen schreibe ich
Heute an Dich, indehm das der Herr Proffessor
mich eine Kuhbabe genannt hat.
Und warum diese injuhrigemäße Beleidigung?
Alles um das dumme Buch, das ich
unsrem Anneli mitgebracht habe, indehm das
ich noch ein gänse Schänkli davör bezahlt.

„Woher die kleinen Kindlein kommen,
der Jugend von acht bis zwölf Jahren erzählt“, so heißt das Büchlein, und indehm
das unser Anneli neun Jahre alt sein thut,
fand ich das ein seines Gescheng. Wer kann
denn ahber auch ahnen, was für schreggliche
Sachen in dem Buch drin stehen! Kommt
das Kind, indehm ich schohn die Suppe ser-
wierhe, reihngestürzt, und schreit Gans auf-
geregt: „Pappi, zeig mahl geschwind Deinen
Schlüssel, ich möchte grüsli gern Mammis
wunderbares Cierkäschli sehn, woson in dem
Buch von Pauline geschrieben ist, felleicht
können wir Gebuhr feiern, dan gäbe es doch
Gutehli, und die Sache mit dem Storch ist
dummes Tüg, zeig mal die Oeffnung, Mammi,

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Keine Ahnung.



Bierdimpel (dessen stärkere Hälste infolge der aus-
geleiteten Belohnung den Löwenkäfig betreten hat, wo ihr
sofort ein Wüstenkönig die Zähne zeigt): „Dös wird guat, sag'
i Gahna, Herr Nachbar! Dös Vieh hat gor ka Ahnung nöt!“

Bitte lesen! Schellenbergs

20 Jahre jünger

auch genannt Exlepäng, gibt
jedem grauen Haar die frühere Farbe
wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u.
Aerzten etc. empfohlen. Ein Ver-
such genügt. Preis der Flasche Fr.
6,60, franko. Diskreter Postversand.
Generalvertrieb: Max Hooge,
Basel 18. 157/

Hotel STADTHOF BASEL

Barfüsserplatz
Café-Restaurant — American Bar
Best empfohlenes Haus. Restauratio zu jeder Tageszeit
Zimmer von 2 Fr. an.

Jak. Forrer.

Grand Café Métropole, Basel

Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle
Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2-8-1/2-11 Uhr.

BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
schmackhaft zubereitet, leicht
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„Wohlfart“ Hirschgraben Bern 1551

(1 Min. v. Bahnhof)

KINO Helvetia BERN (bei d. Hauptpost)

Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden
bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u.
unterhaltende Programme!!

Café Corso Bern • Aarbergergasse 40

Täglich: 1613
Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Massage Rosa Bleuel

Dampf- u. Heissluftbad, Turnen
mit dem Aplanalp-Turnapparat

Marktgasse 29, Eingang Amthaus-
gässchen. — Telefon Nr. 4788

Rosa Bleuel

Wildische Haarpflege

gegen Kahlkopfigkeit,
Haarausfall, Schuppen,
u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.

Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN III. Etage

1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Hotel Maulbeerbaum, Bern

Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 1.50 an.

Café-Restaurant

Täglich v. 4½ bis 6½ u. 8 bis 10½ Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:
Erstklassige Künstler-Konzerte!

Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

250
Auto-Taxameter

Zürich Tag- und Nachtbetrieb

Variété-Cabaret, GLOCK' Basel

Neu eingerichtet und umgestaltet seit 16. August

Direktion C. Blondel

Monatlich zweimal Programm- u. Personalwechsel

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle
Barfüsserplatz 10, Basel

Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheiter-Gempp.

„Zum Greifen“

Greifengasse
Basel

Altrenommiertes Bierlokal
Prima Küche | Grosse Räume für Ver-
eine und Familienfeste | Gute Weine

552 Bestitzer: EMIL HUG

Moderne Damen- u. Herren-

Schuhe

HOCH
„au Dock“ Bern,
Marktgasse 13.



Alte Bayrische Bierhalle

zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1 a, Steinenberg 23 (Zentrum der Stadt)

Bekannt gute Küche etc.

Emil Angst.

Bitte, telephonieren Sie